

Vollverschleierte Mutter darf eine Essener Grundschule nicht mehr betreten.

Beitrag von „NewTeach“ vom 11. Dezember 2014 17:07

Zitat

"Ich verstehe übrigens nicht wirklich, warum Grundrechtsverstöße durch die Kirchen die Grundgesetzfeindlichkeit durch fundamentalistische Muslime irgendwie ertragbarer machen sollte. Gegen das eine wie das andere gehört entschlossen vorgegangen."

--> Das tut es doch gar nicht. Aber das ist doch genau der Punkt. Ich darf trotzdem ein Kreuz um den Hals tragen, die Frau aber keinen Niqab nach Ihrer Auffassung. Warum?

Zitat

"Klar. Es gibt bestimmt auch Leute, die Hakenkreuze und SS-Runen tragen, weil sie die eckigen Formen so ansprechend finden. Wie kann man denen das bloß verbieten!? Man weiß doch gar nicht, ob die wirklich Nazis sind!"

--> Ganz großes Kino. Ich versuchs mal anders. Kehren wir doch mal zum kleinsten gemeinsamen Nenner zurück: Sie und ich sind uns doch beide einig, dass sowohl Niqab als auch Kruzifix Symbole sind, die von religiösen Extremisten getragen werden können. Sie sagen aber, dass der Niqab immer, eindeutig und ohne Widerspruch verfassungsfeindliche Einstellungen ausdrückt. Das ist aber nicht der Fall und schon gar nicht haben Sie das irgendwo bewiesen. Es gibt so viele verschiedene Versionen des Islams. Sie können auch aufgrund eines Kruzifixes nicht sagen, um was für einen Menschen es sich handelt. Das Hakenkreuz als Symbol ist dagegen eindeutig.

Zitat

"Endlich! Ich warte schon die ganze Zeit darauf, dass ich es ins Bingo schaffe. Hat ja lange genug gedauert! :)"

--> Gern geschehen!

Zitat

"wenn die Männer mit den Fusselbärten ihre Frauen mit Gewalt zwingen, die Niqab zu tragen, heißt das nicht mehr, als die öffentlich präsentieren, dass sie auf unsere Freiheitsrechte pfeifen, dass sie auf die Gleichberechtigung von Mann und Frau scheißen und dass sie sich so sicher fühlen, dass sie das bei uns als ideologisches Aushängeschild von ihren Frauen herumtragen lassen können, wie sie wollen."

--> "Männer mit Fusselbärten", soso...

--> Sie haben ja recht, dass der Zwang zum Tragen der Niqab bekämpft werden muss. Aber wie hilft das der Frau, die verschleiert in die Schule kommen will?

Zitat

"Warum sollte sich das eine wehrhafte Demokratie das bieten lassen?"

--> Weil die wehrhafte Demokratie nicht durch ein paar niqabtragenden frauen bedroht wird. Es gibt über 10.000 gewaltbereite Rechtsradikale in Deutschland und mit Pegida wird solches Gedankengut sogar in die bürgerliche Mitte transportiert. Das sind viel größere Bedrohungen. Fühlen Sie sich denn sicherer wenn die Frau mit Niqab nicht mehr an die Schule kommt?

So nun zu gingergirl

Sie können an meiner Fächerkombi sehen, dass ich sehr wohl Soziologie und Politik studiert habe. Ich bin zudem kein Student mehr, sondern bereits examiniert. Sie haben auch Soziologie studiert?

Ich glaube Sie haben mich grundlegend falsch verstanden. Ich wollte mit meinen "verfassungsfeindlichen Bibelstellen" doch keineswegs dafür argumentieren, dass die Bibel als verfassungsfeindlich hingestellt wird. Das wäre übertrieben. Ich will eigentlich zeigen, dass die Argumentation, dass die Inhalte verfassungsfeindlich seien unsinnig ist und zwar bei Bibel, wie bei Koran. Technisch finden sich verfassungsfeindliche Stellen in beiden Schriften, das ist doch bei Religionen normal. Es geht nun darum, ob diese verfassungsfeindlichen Elemente ausgelebt werden. Wenn Frauen gezwungen werden sich zu verschleiern, dann muss dagegen angekämpft werden und da ist dann auch egal ob Niqab oder Kopftuch oder was auch immer. Aber wenn jemand sich persönlich dazu entscheidet, warum nicht?

Zitat

"Ich fürchte, New Teachs Ausführungen legen ein erhebliches Problem offen: Nämlich, dass liberale Muslime, die mit den Islamisten ungefähr soviel zu tun haben dürften, wie meine rheinisch-katholischen Verwandten mit der Pfingstbewegung, nicht

willens oder in der Lage sind, sich von ihren fundamentalistischen Glaubensbrüdern deutlich zu distanzieren. Ich warte immer auf ein solches Statement; nun ahne ich, dass ich wohl vergeblich warte. "

--> Es gibt doch Distanzierungen, z.B. hier:

Zitat

"Zur Situation der Christen im Irak und speziell in Mossul sagte Aiman Mazyek, Vorsitzende des Zentralrates der Muslime in Deutschland (ZMD), heute in Köln: „Die Vertreibung der irakischen Christen durch die terroristische ISIS ist ein Akt des Unrechtes, ist gegen den Islam, verstößt gegen internationales Recht und gegen die Menschlichkeit.“

Der ZMD begrüßt außerordentlich, dass sich namhafte muslimische Gelehrte und Gruppen vor Ort hier eindeutig positioniert haben und gegen dieses Vorgehen protestieren."

<http://www.zentralrat.de/23989.php>

Zitat

"Ja, zu schulischen Belangen hat er nichts groß beizutragen

--> Ich bin ja auch noch nicht an der Schule. Was soll ich also groß dazu beitragen? Da haben Sie sicherlich mehr Erfahrung als ich. Ich beteilige mich hier, weil ich der Meinung bin, dass hier zu sehr künstliche Ängste geschürt werden und vor allem Lehrerinnen und Lehrer sich nicht davon vereinnahmen lassen sollten.

Edit: Quotings lesbar gestaltet. Kl. gr. frosch, Moderator